



Das Jugendharmonika-Orchester geleitete das Bad Endbacher Publikum musikalisch ins Jahr 2005. Dirigent Kersten Seelhof (links) begeisterte nicht nur als Orchesterleiter, sondern auch mit dem Saxophon. (Foto: Piplies)

Volkstümliches Neujahrskonzert mit dem Jugendharmonika-Orchester

Tastenkünstler begeistern Zuhörer mit Melodienreigen

Bad Endbach (pp). Mit einem volkstümlichen Konzert geleitete das Hartenroder Jugendharmonika-Orchester sein Publikum musikalisch ins Jahr 2005. Knapp einhundert Musikfreunde waren im Bad Endbacher Kur- und Bürgerhaus versammelt, um dem Akkordeon-Ensemble zu lauschen.

Bei dem traditionellen Neujahrskonzert im Kneipp-Kurort bewies Orchesterleiter Kersten Seelhof nicht nur sein Können als Dirigent, sondern ebenso seine Fähigkeiten mit dem Saxophon und der Klarinette. Außerdem überzeugten

Seelhof und seine Ehefrau Beate auf der Bad Endbacher Bühne als gesangsstarkes Duo.

Leichte Unterhaltungsmusik, volkstümliche Klänge und flotte Polkas bestimmten den Auftritt des 1978 gegründeten Orchesters von Beginn an. Die Tastenkünstler zeigten, wie vielseitig und abwechslungsreich ein Akkordeonkonzert sein kann.

Dabei hatte Dirigent Seelhof keinerlei Mühe, seine Truppe zu motivieren und immer wieder zu neuem Schwung zu führen. Das Publikum im Saal war begeistert und belohnte die Musiker mit reichlich

Applaus nach jedem einzelnen Stück. Vor allem mit bekannten Unterhaltungstiteln wie „Rosamunde“, den „Tiroler Holzhackern“ oder „Auf der Autobahn“ traf das Hartenroder Ensemble den Geschmack der Zuhörerschaft. Und die begeisterten Konzertbesucher klatschten nicht nur Beifall sondern auch den Rhythmus einiger flotter Stücke mit.

Vielseitig war nicht nur das Harmonika-Orchester, dessen Melodienreigen von schwungvoll bis melancholisch-verträumt reichte, sondern auch Dirigent Seelhof. Der Orchesterchef dirigierte sein Akkor-

deon-Ensemble, begleitete seine Musiktruppe mit der Klarinette oder spielte ein Solo mit dem Saxophon - stets waren seine Einlagen souverän und routiniert.

Zu den Höhepunkten zählten ebenfalls Seelhofs Auftritte mit Ehefrau Beate als Gesangsduo. Ob bei „Rosamunde“ oder „Hallo, Frau Nachbarin“, der er im verliebten Ton versicherte: „Du bist 'ne Sünde wert“ - das Publikum war zufrieden und applaudierte. Bevor sich die Gäste auf den Heimweg begaben, gewährten die Musiker ihnen noch eine beschwingte Zugabe.